

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 70 (1966)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Bericht über die Delegiertenversammlung in Solothurn  
**Autor:** ME  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-320056>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht über die Delegiertenversammlung in Solothurn

Auf der Titelseite der letzten Nummer war ein alter Stich der kleinen, heimeligen Schanzen-, Brunnen- und Brückenstadt Solothurn zu sehen. Inzwischen haben wir die Ursenstadt besucht und ins Herz geschlossen. Das Bild dieser Nummer, die «Zeitungskenturm», erinnert uns an alles Schöne, das wir am letzten Oktobersonntag anlässlich der Delegiertenversammlung erleben durften.

Mit herzlichen Worten wurden die Vertreter der Behörden und der befreundeten Organisationen wie auch die Delegierten und Gäste von der Zentralpräsidentin, Fräulein *Dora Hug*, begrüßt. Dann erklangen zwei schöne, mit Sorgfalt einstudierte Lieder, gesungen von Schülerinnen des Seminars. Anschließend überbrachte *Fl. Gribi*, Präsidentin der Sektion, in liebenswürdiger Weise den Willkommgruß der Solothurnerinnen.

Nach diesem festlichen Auftakt wurden die üblichen Vereinsgeschäfte, wie Protokoll, Jahresbericht, Berichte über die Vereinswerke, Kassa- und Revisorenbericht, behandelt und für die aus dem Zentralvorstand und aus den Kommissionen zurücktretenden Mitglieder die Neuwahlen getroffen. Mit warmen Worten dankte die Präsidentin den scheidenden Mitgliedern des Zentralvorstandes und den zurücktretenden Kommissionsmitgliedern für die langjährige, tatkräftige Mitarbeit im Dienste des Vereins. — An dieser Stelle sei der Redaktorin gestattet, sich dem Danke anzuschließen. Die zurückgetretenen Zentralvorstandsmitglieder haben in all den Jahren unzählige Stunden für den Verein und die Vereinswerke gearbeitet. Mit Fräulein Magda Werder und Frau Dr. Hofer durfte sie seit Beginn der Tätigkeit an der «Lehrerinnen-Zeitung» zusammenarbeiten. Beide haben sich mit Freude für unser «Blättli» — wie Frau Dr. Hofer jeweils nett sagte — eingesetzt. — Ein enger Kontakt ist vor allem mit der Präsidentin entstanden. Fräulein Werder hat in guten und schweren Zeiten mit Treue und Freude für die Zeitung gewirkt. Sie hat es verstanden, die Sitzungen der Redaktionskommission so zu gestalten, daß sich jeweils alle Mitglieder darauf gefreut haben. Es wurden nicht allein die alten Nummern besprochen und die neuen Nummern geplant, sondern auch grundsätzliche Fragen eifrig diskutiert. Als Redaktorin habe ich besonders das klare, sichere Urteil und die entgegenkommende, verständnisvolle Art schätzen gelernt. Für die hingebende Arbeit sei Magda Werder persönlich und auch im Namen der Mitglieder der Redaktionskommission von Herzen gedankt.

Nach den Wahlen richtete die Präsidentin einige Worte der Begrüßung an die neuen Zentralvorstands- und Kommissionsmitglieder. Neu wurden in den Zentralvorstand gewählt: Fräulein *Dubach* (St. Gallen), Fräulein *Pletscher* (Schaffhausen), Fräulein *Weiß* (Zürich) und Fäulein *Zürcher* (Aargau).

Wie immer, wenn unter den Traktanden Statutenänderungen angeführt sind, gab es auch an dieser Delegiertenversammlung lange Diskussionen über verschiedene der vorgesehenen Änderungen. Da die Zeit sehr fortgeschritten war, wurden die restlichen Geschäfte dann im Eiltempo durchberaten. — Die Sitzung wurde in angenehmer Weise durch einen von der Stadt Solothurn gestifteten Imbiß unterbrochen, und während des Essens richtete der Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Herr Regierungsrat *Dr. Urs Dietschi*, launige Worte an die Delegierten und Gäste. Herr *Althaus* (Bern) überbrachte die Grüße des Schweizerischen Lehrervereins. In kleinen Gruppen wurden dann noch verschiedene Museen und die berühmten Kirchen besichtigt.

Die Solothurnerinnen haben eine schöne und heimelige Stadt, die den Besucher sofort für sich einnimmt. Die Behörden der Stadt und des Kantons haben sich großzügig am Empfang beteiligt — sogar die Flaggen wehten zu Ehren der Lehrerinnen. So war das Dankeswort, das die Vizepräsidentin, Frau *Gimmel*, an die Behörden, die Firmen und an die Solothurner Kolleginnen richtete, allen aus dem Herzen gesprochen. ME